



INHALT

ZU PFINGSTEN

PfarrerIn Tünde Basler-Zsebesi schreibt über den Heiligen Geist, das Tripelgebot der Liebe und die Trinität.

Seite 2

DAS ENDE DES FRAUENVEREINS

Just zum 100-Jahr-Jubiläum muss sich der Evangelisch-reformierte Frauenverein Nidwalden wegen fehlendem Nachwuchs auflösen. Die Vorstandsmitglieder gehen mit viel Bedauern.

Seite 3

INTERPROFESSIONALITÄT

Auch die Reformierte Kirche Nidwalden befasst sich mit dem Thema Interprofessionalität. Verschiedene Mitglieder nahmen an einem Workshop teil. Nun werden die ersten Massnahmen umgesetzt.

Seite 3

VERANSTALTUNGEN

Im Mai und Anfang Juni finden einige spannende Veranstaltungen statt: Ökumenischer Gottesdienst, Kantonale Familienfeier, Konzerte und vieles mehr. Hier finden Sie einen Überblick.

Seite 6 und 7

KONFIRMATIONSREISE

Die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden reisten nach Genf. Die Jugendlichen besuchten zusammen mit Pfarrer Tobias Winkler und Pfarrerin Silke Petermann-Gysin spannende Sehenswürdigkeiten. Ein paar Eindrücke auf

Seite 8



Konfirmation an Pfingsten: Himmel auf Erden?!?

Bäume, die fest verwurzelt sind und sich gleichzeitig dem Himmel entgegenstrecken – das Thema der diesjährigen Konfirmation ist «Himmel».

Das Fest der Konfirmation steht an. Wundervolle Jugendliche lassen sich nach einem intensiven, interessanten, lehrreichen und tollen Konfirmandenjahr bewusst konfirmieren.

Das heisst: Diese Jugendlichen «confirmant», «bekräftigen», was ihnen in der Taufe zugesprochen wurde. In der Taufe wurde rituell Gottes Liebe zum Geschöpf, Gottes Ja zu ihnen, gefeiert; jetzt feiern wir, dass die Jugendlichen trotz aller offenen Fragen und Zweifel bewusst Ja sagen, sie sagen: «Ja, ich möchte mit Gott in meinem Leben unterwegs sein.»

Dazu feiern wir am Pfingstsonntag um 10 Uhr in der reformierten Kirche in Buochs Gottesdienst. Die Jugendlichen werfen sich für diesen Festanlass in Schale. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert. Danach wird weitergefeiert, beim Familienfest.

Jenseitskisten voller Lebensfreude

Im Gottesdienst wird das Thema «Himmel» behandelt. Lebenslust, das pralle jugendliche Leben, Himmel auf Erden und gleichzeitig Gefährdungen des Lebens werden im Gottesdienst vorkommen. Im Konfirmandenjahr haben wir uns auch mit den Vorstellungen vom Leben nach dem Tod auseinandergesetzt, Jenseitskisten gebastelt, die aber voller Lebensfreude stecken und im Gottesdienst ausgestellt sein werden.

Alle Kirchenmitglieder sind eingeladen

Der liturgische Höhepunkt der Konfirmationsfeier ist die persönliche Segnung der Jugendlichen mit Handauflegung. Dadurch bringen wir zum Ausdruck: Gott möge sie auf ihren Lebenswegen begleiten und beschützen und auf ihren Glaubenswegen stärken. Wo ist Gott zu finden? Im Himmel? Im Jenseits? Oder bereits im Diesseits, im Hier und Jetzt? Im Antlitz meines Mitmenschen? Können wir Gott im prallen Leben finden?

Ein Lied im Gesangbuch sagt wunderschön: «Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt ... Lasst Gottes Licht durch euch scheinen in der Welt, dass sie den Weg zu ihm findet und sie mit euch jeden Tag Gott lobt und preist. Halleluja, Halleluja.»

« Die persönliche Segnung der Jugendlichen ist der liturgische Höhepunkt. »

Pfarrer Tobias Winkler

Der Konfirmationsgottesdienst ist ein Gottesdienst, zu dem auch alle Kirchenmitglieder eingeladen sind, denn die Jugendlichen werden in unserer Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden konfirmiert.

Tobias Winkler



AUS DEM KIRCHENRAT

SPANNENDE FRÜHJAHRSKIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Frühling ist da und mit ihm nicht nur farbenfrohe Blütenpracht oder lästiger Blütenstaub, sondern auch interessante, oder auch weniger interessante, Versammlungen. So steht am 27. Mai auch unsere Frühjahrs-Kirchgemeindeversammlung an, im Oeki in Stansstad. Ich hoffe, es wird eine für alle spannende Versammlung. Die Geschäftsordnung wird wie immer termingerecht im Amtsblatt publiziert und die KGV-Broschüre sollte in diesen Tagen auch bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, im Briefkasten gelandet sein. Die wiederkehrenden Traktanden sind wenig überraschend: Abnahme der Rechnung – Gewinn von 168 597 Franken, und Wahlen. Wobei es bei den Wahlen darum gehen wird, frisches Blut in den Rat zu wählen. Diana Hartz hat sich leider berufsbedingt für einen vorzeitigen Rücktritt entschieden und ich werde mich auch nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen. Nach zwölf Jahren Ratstätigkeit ist es an der Zeit, anderen die grosse Bühne zu überlassen.

Zudem stehen noch zwei weitere, spannende Traktanden an: Erstens beantragt der Kirchenrat einen Projektkredit über 360 000 Franken für die sanfte Renovation des Kirchenareals in Hergiswil. Die Arbeiten werden im Nachgang an die von der Politischen Gemeinde Hergiswil ausgeführten Arbeiten im Rahmen des Hochwasserschutz-Projektes Steinibach durchgeführt. Diese Schutzbauten sind auch für die Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden von grosser Bedeutung, dienen sie doch dem Erhalt und Weiterbestehen unseres Waldfriedhofs. Zweitens möchten wir Artikel 34, «Kirchen-News», der Kirchenordnung anpassen. Keine Angst, es geht nicht um die Abschaffung der Kirchen-News, das steht überhaupt nicht zur Debatte, sondern es geht darum, es zu ermöglichen, die Kirchen-News weiterzuentwickeln und auch mögliche Kooperationen mit anderen reformierten Pfarrzeitschriften in Betracht zu ziehen.

Wir vom Kirchenrat freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen in Stansstad Ende Mai.

Reto Bazzani
Präsident Kirchenrat

PFINGSTEN

Der Heilige Geist, das Tripelgebot der Liebe und die Trinität

In Lk 10,27 steht es so: *«Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit all deiner Kraft und mit deinem ganzen Verstand, und deinen Nächsten wie dich selbst.»*
Dreifach Liebe.

Gott, unsere Mitmenschen und uns selbst sollten wir auch noch lieben. Gut bekannt und oft gehört. Dennoch ist es unbestreitbar, dass es im Allgemeinen mit der Selbstliebe nicht allzu gut funktioniert.

Viele befürchten – wohl zu Recht –, dass sie schnell einmal als Egomane, als selbstsüchtige Menschen angesehen werden, sobald sie nicht immer und überall gänzlich selbstlos handeln. Und jetzt bitte, Hand aufs Herz, wer kann das denn, ohne dabei – früher oder später – selbst Schaden zu nehmen?

Die Trinität, die Dreieinigkeit Gottes, ist für viele Menschen eine harte Nuss zu verstehen. Was nun? Einer, oder doch drei?

Um dieses Dilemma aufzulösen, verweise ich aufs Wasser. Ob flüssig, zu Eis erstarrt oder als Dampf um uns wabernd, es ist und bleibt Wasser. Niemand zweifelt daran. Und wie das Wasser in den unterschiedlichen Aggregatzuständen unterschiedliche Eigenschaften und Verwendungen hat, so ähnlich ist es mit der Dreieinigkeit. Ob Vater, Sohn oder Heiliger Geist, es ist immer unser Gott, der auf verschiedene Arten uns zur Seite steht. Je nach Bedarf, mal so, mal anders. Und doch bleibt der Heilige Geist nur zu oft aussen vor, sozusagen unter «ferner liefen» ... irgendwie kann man damit nichts anfangen ...

Heiliger Geist als Unterstützung

Spätestens an dieser Stelle kann die Frage auftauchen: Was, bitte schön,

hat das jetzt mit Pfingsten und all das miteinander zu tun? Dazu komme ich jetzt. An Pfingsten wurde der Heilige Geist ausgegossen. Für alle Menschen! Für alle Zeiten! Und genau diesen Heiligen Geist brauchen wir als Unterstützung, um uns selbst zu lieben! Mit dessen Hilfe erkennen wir, dass sich selbst annehmen, zu lieben, unabdingbar ist. Erstens: Gott hat jeden Menschen nach seinem Bilde geschaffen, also wie komme ich dazu, dies zu kritisieren? Zweitens: Wer nicht einmal schafft, sich selbst zu lieben, wie sollte der jemand anderen lieben? Drittens: Wenn ich auf mich selbst nicht acht gebe, wird das gar früh mein Ende bedeuten, dann kann ich niemandem mehr zunutze sein.

Lasst uns also das von Gott geschenkte Leben miteinander genießen, beflügelt von Gottes Geist, als wahre Jünger Jesu. Nicht nur an Pfingsten.

Tünde Basler-Zsebesi

ERZÄHL-ANLASS «FRAUEN FEIERN MA(H)L»

Sie hat recht und er das letzte Wort

Im Markusevangelium (7,24–30) begegnet Jesus einer Frau, die nicht nur um die Heilung ihrer Tochter bittet, sondern auch etwas zu sagen hat, das Jesus sich zu Herzen nimmt.

Es ist eine ungewöhnlich intime Begegnung zwischen einem jüdischen Mann und einer nicht-jüdischen Frau. Befremdlich wirkt Jesus, der die Heilung zunächst verweigert, die Frau sogar wüst beschimpft. Es entsteht dieser Moment, in dem es scheinbar keine Brücken der Verständigung mehr gibt zwischen Mann und Frau, zwischen unterschiedlichen Weltanschauungen, zwischen Reich und Arm, zwischen unterschiedlichen Erfahrungen von Leid.

Es gilt, in Ausnahme-Situationen die Nerven zu bewahren und den heilsamen Ansatz zu finden. Ausgerechnet eine Hunde-Metapher führt schliesslich zu einem Satz, der die versöhnliche Heilung in Gang bringt.

Das Krankhafte wird biblisch als «Dämon» bezeichnet und es bleibt offen, was genau diesem Dämon Energie verleiht, die Tochter zu schwächen, und wer oder was ihm diese leidbringende Kraft wieder entzieht und den Lebens-Geistern wieder Raum verschafft. Die Antwort auf diese offene Frage muss jede Generation also neu finden. Das macht die Geschichte zeitlos und die namenlose Frau darin zur Identifikations-Figur bis heute.

Mit Fantasie und theologischem Feingefühl

Katja Wissmiller erzählt frei und doch nah an der biblischen Vorlage. Mit Fantasie und theologischem Feingefühl ergänzt sie, wovon die Bibel nicht berichtet. So schliesst sich der Graben und verbindet die Hörenden heute mit der biblischen Umwelt, die menschliche Erfahrung aus Jahrhunderten widerspiegelt.

Katja Wissmiller



Katja Wissmiller erzählt in der reformierten Kirche Stans. M. Hampe

Erzähl-Anlass, 28. Mai, 19 bis 21 Uhr, reformierte Kirche, Stans. Eintreffen und Apéro: 19 Uhr. Erzählung: 19.30 Uhr; Vom Guten erzählen und die Stirn bieten. Rabbi, Dämon und die namenlose Frau. Katja Wissmiller erzählt zu einigen Versen aus Mk 7.20 bis 21 Uhr: Austausch, Segen. Vormerken: 29. Oktober: «Selig, die nicht heiraten...» – Thekla, mehr Taufe geht nicht. Katja Wissmiller erzählt aus den Paulus-Akten (apokryphe Schrift).

IM JUBILÄUMSJAHR

Evangelisch-reformierter Frauenverein löst sich auf

Eigentlich sollten die Frauen des Evangelisch-reformierten Frauenvereins Nidwalden jubeln. Heuer feiert der Verein sein 100-jähriges Bestehen. Doch zum Feiern ist den Frauen nicht zumute. Denn der Verein hat seine Auflösung bekanntgegeben.

Wie so viele Vereine hat auch der Evangelisch-reformierte Frauenverein Nidwalden mit Mitgliederschwund und fehlendem Nachwuchs im Vorstand zu kämpfen. Deshalb haben sich die Verantwortlichen schweren Herzens entschieden, den Verein dieses Jahr aufzulösen. Just im Jahr des 100. Geburtstages. «Es fällt uns wahnsinnig schwer und es tut uns allen sehr weh», sagt Theres Bernasconi. Sie ist seit 25 Jahren im Vorstand, seit elf Jahren führt sie das Präsidium zusammen mit Brida Weber-Candrian.

Beide sind um die 70 Jahre alt und hätten den Platz gern für jüngere Frauen frei gemacht. «Leider konnten wir keine Nachfolgerinnen finden, und da wir schon vor längerer Zeit angekündigt haben, dass wir uns nicht mehr zur Wiederwahl stellen werden, ist das die logische Schlussfolgerung daraus», so Bernasconi. Ihr Herz blute und sie habe schlaflose Nächte. Trotzdem müsse der Schritt sein. Auch die anderen verbliebenen Vorstandsmitglieder, Claudia Beck und Brigitte Bünter, die beide auch schon bald zehn Jahre dabei sind, haben ihren Rücktritt bekanntgegeben. Somit tritt der gesamte Vorstand in globo zurück und der Verein ist bald Geschichte. «Natürlich hätten wir uns etwas anderes für unser Jubiläumsjahr gewünscht», so der Vorstand.

Gemeinsame Unternehmungen

Laut der Co-Präsidentin werde die Vereinsauflösung von vielen Mitgliedern bedauert. «Unser Angebot wurde sehr geschätzt.» Ein kleines «Trös-

terli» aber hat Theres Bernasconi: «Wir haben eine Chatgruppe gebildet und jene, die wollen, können hin und wieder etwas zusammen unternehmen», verrät sie. Zum Beispiel einen gemeinsamen Spaziergang, einen Kinobesuch, ein Minigolfspiel oder eine kurze Schifffahrt. «Diese Idee hat guten Anklang gefunden und dieses Angebot möchten wir aufrechterhalten», versichert Bernasconi.

Ein Blick in die Vergangenheit

Angefangen hat alles im Dezember 1924. Unter dem Vorsitz von Pfarrer Roth aus Alpnach wurde der Verein gegründet mit dem Zweck, protestantische Frauen aus dem Kanton Nidwalden zu gemeinnütziger Arbeit zusammenzubringen. Erste

Präsidentin war Frau Mayer aus Hergiswil, der Jahresbeitrag betrug damals 3 Franken für Mitglieder. Das Startkapital von 51 Franken wurde von der protestantischen Kirche Nidwalden, dem Obwaldner Frauenverein und aus einer Sammlung der Anwesenden gespendet. Nicht nur strickten die Frauen im Verein unzählige Paare Socken für die Soldaten in den Kriegsjahren, in all der Zeit wurden viele Vorträge und Anlässe, Feiern und Essen durchgeführt. Insgesamt 15 verschiedene Präsidentinnen führten den Verein in den letzten 100 Jahren. Brida Weber-Candrian und Theres Bernasconi werden die letzten beiden sein.

Carole Bolliger



Treten aus dem Vorstand zurück: v.l. Brigitte Bünter, Theres Bernasconi, Brida Weber, Claudia Beck. zvg.

WORKSHOP INTERPROFESSIONALITÄT

Was wird in der Reformierten Kirche Nidwalden umgesetzt?

Im Januar hat in Bern ein Workshop zum Thema Interprofessionalität stattgefunden. Auch Vertreterinnen und Vertreter der Reformierten Kirche Nidwalden waren dabei. Was nahmen sie für ihre Kirchen mit?

Interprofessionalität ist der Schlüssel für eine bewegte Kirche. Deshalb hat die Aus- und Weiterbildungsplattform der Pfarrerinnen und Pfarrer einen Workshop zum Thema Interprofessionalität veranstaltet. Wieso und wozu braucht es Interprofessionalität? Wie kann diese entstehen und wie kann die konkrete Umsetzung aussehen? Diesen und vielen anderen Fragen gingen die Teilneh-

menden auf den Grund. Spezifisch widmeten sie sich der Frage «Was ist Interprofessionalität in der Kirche?» «Die Zusammenarbeit ist berufsübergreifend, nicht zufällig, institutionalisiert und fallbezogen», sagt Thomas Schaufelberger, Leiter Aus- und Weiterbildung Pfarrerinnen und Pfarrer.

Schrittweise Umsetzung gestartet

Auch Vertreterinnen und Vertreter der Reformierten Kirche Nidwalden waren dabei. Was haben sie davon mitgenommen und was kann und will die Kirche umsetzen? Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi freut sich, dass mit der schrittweisen Umsetzung der Anregungen bereits gestartet wurde. «Der Sitzplatz der Pfarrperson ist neu nun zwischen dem Abendmahlstisch und der Kanzel», erklärt sie

eine der Neuerungen. Weiter würden für die Taizé-Gottesdienste Stühle nach vorne gestellt. «Damit wir einen Kreis bilden können, in dem auch das Klavier bzw. die musizierende Person miteingeschlossen ist.»

Die Gemeindemitglieder bekommen vor dem Gottesdienst Papier und Stift, um ihre Gedanken, Kritik, Anregungen oder Fragen festhalten zu können. «Nach dem Gottesdienst können wir darüber miteinander reden. So können die Menschen direkt Einfluss nehmen auf die zukünftigen Gottesdienste», erklärt Tünde Basler-Zsebesi. Und eine weitere Neuerung ist, dass einzelne Lieder mit kurzen Erklärungen «eingeführt» werden, bevor die Gemeinde sie singt.

Carole Bolliger

CHILETAXI

Die «Chiletaxis» stehen für Besuche der Gottesdienste gratis zur Verfügung.
Buochs: Astro-Taxi, 041 611 14 14
Stans/Hergiswil: Häxli-Taxi, 041 620 62 62
 Bitte frühzeitig anmelden

STANS STANSSTAD

(Kehrsiten, Fürigen, Obbürgen, Bürgenstock), Ennetmoos, Oberdorf (Büren, Niederrickenbach), Dallenwil (Wiesenberg, Wirzweli), Wolfenschiessen (Oberrickenbach, Grafenort)

Pfarramt Stans
 Reformierte Kirche Stans
 Buchserstrasse 16, 6370 Stans

Oeki Stansstad – Ökumenisches Kirchgemeindehaus
 Kirchmatte 12, 6362 Stansstad

Pfarrerin Silke Petermann-Gysin
 silke.petermann@nw-ref.ch
 041 610 21 16

sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch
 041 610 56 53

GOTTESDIENST

STANS: SO, 28. April, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst Kantate;** Pfrn. S. Petermann-Gysin; Denise Kohler und das Blockflötenensemble Pro Senectute; **Kirchenkaffee**

BUOCHS: SO, 5. Mai, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst** → **BUOCHS**

STANS: MI, 8. Mai, 15 Uhr, Alterswohnh Heim Nägelligasse, **Andacht;** Pfrn. S. Petermann-Gysin; R. Würsch, Flöte

STANSSTAD: DO, 9. Mai, 10.30 Uhr, Oeki, **Ökumenischer Kantonaler Auffahrts-Gottesdienst,** Pfrn. S. Petermann-Gysin und Diakon A. Salcher; Gemischter Chor Stans, Jan Sprta; **Apéro** → Seite 6

STANSSTAD: SO, 12. Mai, 10 Uhr, Oeki, **Kantonaler Gottesdienst zum Abschluss der Kindererlebnistage und Muttertag,** Pfr. T. Winkler; M. Stiebe, Orgel

STANSSTAD: FR, 17. Mai, 10.30 Uhr, Alterssiedlung Riedsunnä, **Andacht,** Pfrn. S. Petermann-Gysin; K. Tresch, Klavier

STANS: SA, 18. Mai, 18 Uhr, ref. Kirche, **Gottesdienst, Offener Pfingst-samstag;** Pfrn. S. Petermann-Gysin; M. Lazarescu, Orgel; «Teilete» → Seite 6

BUOCHS: SO, 19. Mai, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Pfingstgottesdienst mit Konfirmation und Abend-mahl** → **BUOCHS**

STANSSTAD: SO, 26. Mai, 10.30 Uhr, Oeki, **Gottesdienst mit Taufe;** Pfrn. S. Petermann-Gysin; M. Lazarescu, Orgel; **Kirchenkaffee**

STANS: DI, 28. Mai, 19 Uhr, ref. Kirche, **frauen feiern ma(h)l,** Erzählanlass mit Katja Wissmiller: «Vom Guten erzählen und die Stirn bieten»; Pfrn. S. Petermann-Gysin und Team → Seite 2

JUGENDLICHE

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

BUOCHS: MI, 1. Mai, 14 bis 17 Uhr, ref. Kirche → **NIDWALDEN REGION**

BUOCHS: SA, 18. Mai, 10 Uhr, ref. Kirche → **NIDWALDEN REGION**

SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG

STANS: FR, 3. Mai, 14.30 Uhr, Restaurant «Briggl» im Alterswohnh Heim Nägelligasse, **Spielnachmittag,** Anmeldung bis 9.15 Uhr an Margrit Egli, 041 612 22 33, oder Käthi Gfeller, 041 610 51 08

ZYT NÄH – ZYT GÄH

STANS: SA, 4. Mai, 9 bis 11 Uhr, ref. Kirche, D. Zweifel

MITEINANDER REDEN

STANSSTAD: MO, 6. Mai, 16.30 bis 18.30 Uhr, im «Stübli» vom Oeki, Pfr. T. Winkler

MORGENBESINNUNG

STANS: MI, 8. Mai, 9 Uhr, ref. Kirche, D. Zweifel

STRICKNACHMITTAG

STANS: MO, 13./27. Mai, 14 bis 16 Uhr, ref. Kirche, K. Gfeller, 041 610 51 08

STANSSTAD: DI, 14/28. Mai, 14 bis 17 Uhr, «Stube» im Oeki, B. Weber, 076 382 76 95

MITTAGSTISCH

STANS: DI, 30. April/14. und 28. Mai, 12 Uhr, ref. Kirche, Anmeldung bis Montagabend, 041 610 56 53 oder sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch. Das Mittagsmenü kostet CHF 10.– pro Person ab 12 Jahren, CHF 4.– pro Kind bis 12 Jahre.

FRIEDENSGEBET

STANS: Jeden Freitag, 19 Uhr, ref. Kirche, Pfrn. S. Petermann-Gysin

KONZERT

STANS: FR, 31. Mai, und SA, 1. Juni, 19.30 Uhr, ref. Kirche, **Konzert der PS Singer** → **NIDWALDEN REGION**

SINNKLANG

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, **Worte und Musik** → **NIDWALDEN REGION**

BUOCHS

Ennetbürgen, Beckenried, Emmetten

Pfarramt Buochs
 Strandweg 2, 6374 Buochs

Reformierte Kirche Buochs
 Seefeldstrasse 12, 6374 Buochs

Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi
 tuende.basler@nw-ref.ch
 041 620 14 29

Pfarrer Tobias Winkler
 tobias.winkler@nw-ref.ch
 041 630 19 15/076 617 35 26

sekretariat.pfarramt.buochs@nw-ref.ch
 041 610 21 56

GOTTESDIENSTE

EMMETTEN: So, 28. April, 9.30 Uhr, Pfarrkirche Emmetten, **Ökum. Gottesdienst,** Pfrn. T. Basler-Zsebesi, Diakonin A. Biedermann

BUOCHS: SO, 5. Mai, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst,** Pfr. T. Winkler; H. Wattinger, Orgel

STANSSTAD: DO, 9. Mai, 10.30 Uhr, Oeki, **Ökumenischer Kantonaler Gottesdienst** → **STANSSTAD**

STANSSTAD: SO, 12. Mai, 10 Uhr, Oeki, **Kantonaler Gottesdienst – Abschluss Kindererlebnistage und Muttertag** → **STANSSTAD**

BUOCHS: DO, 16. Mai, 13.30 Uhr, ref. Kirche, **Versöhnungsweg-Gottesdienst,** Pfr. T. Winkler; M. Lazarescu, Orgel

BUOCHS: SO, 19. Mai, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kant. Pfingstgottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl,** Pfarrteam; H. Wattinger, Orgel, und Schrepf Sisters Beckenried, Gesang, Klavier, Gitarre, Geige → Titelseite

ENNETBÜRGEN: FR, 24. Mai, 16.45 Uhr, **Gottesdienst in der Oeltrotte,** Pfrn. T. Basler-Zsebesi; C. Christen, Klavier

BUOCHS: SO, 26. Mai, 10 Uhr, ref. Kirche, **Gottesdienst,** Pfrn. T. Basler-Zsebesi; anschliessend Chiläkaffee

BUOCHS: FR, 31. Mai, 16.30 Uhr, **Gottesdienst im Städelipark,** Pfrn. T. Basler-Zsebesi; C. Christen, Klavier

BUOCHS: SA, 1. Juni, 18 Uhr, **Ökumenischer Gottesdienst am Seeufer,** Pfrn. T. Basler-Zsebesi, Pfr. J. Zwysig; Shanty-Crew Tribshorn Luzern

KINDER

BIKI-BIBELKISTE

BUOCHS: MI, 15. Mai, 14.30 bis 16.30 Uhr, ref. Kirche, **Aa-Treff,** für Kinder von 4 bis 8 Jahren; Geschichten hören, singen, basteln, Zvieri essen. M. Weekes, 079 388 17 71

JUGENDLICHE

BUOCHS: SA, 11. Mai, 18.30 bis 22.30 Uhr, **Filmabend für 14 bis 18-Jährige,** Aa-Treff, ref. Kirche, Anmeldeschluss: 3. Mai. Eine persönliche Einladung wurde verschickt.

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

BUOCHS: MI, 1. Mai, 14 bis 17 Uhr, ref. Kirche → **NIDWALDEN REGION**

BUOCHS: SA, 18. Mai, 10 Uhr, ref. Kirche → **NIDWALDEN REGION**

SENIOR*INNEN

SENIOR*INNEN-NACHMITTAG

BUOCHS: DI, 28. Mai, Treffpunkt: 14 Uhr, ref. Kirche: **gemütlicher Spaziergang, anschliessend Kaffee und Dessert im Städelipark**

SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG

OFFENES SINGEN

BUOCHS: DO, 2./16./23. Mai, 18 bis 19 Uhr, ref. Kirche, Info: Chorleiter L. Reinhardt, 041 620 14 14 oder lukas.reinhardt@nw-ref.ch. Wir singen alles, was Freude macht

SPIELNACHMITTAG

BUOCHS: DI, 7. Mai, 14 bis 16.30 Uhr, Aa-Treff, ref. Kirche, Karten-, Würfelspiele, Dog, Triominos ... (kein Jassen) für Erwachsene jeden Alters, die gerne spielen; ohne Anmeldung. Info T. Bernasconi, 041 620 48 47

STRICKNACHMITTAG

BUOCHS: MO, 6./27. Mai, 14 bis 17 Uhr, Kirchgemeindsaal, Strandweg 2, Frauen stricken für wohltätige Zwecke, Info M. Duss, 041 610 87 92, B. Reinhardt, 041 622 14 07

WOCHENAUSKLANG UND GEFÜHRTE MEDITATION

BUOCHS: FR, 24. Mai, 14 Uhr, im Pfarrhaus, Strandweg 2, **Wochenausklang;** 15 Uhr, im Pfarrhaus, Strandweg 2, **geführte Meditation.** Info T. Basler-Zsebesi

VERSCHIEDENES

BUOCHS: SA, 27. April, 10 bis 15 Uhr, Aa-Treff, ref. Kirche, **Kleidertauschtreff** mit Pfrn. T. Basler-Zsebesi und Team

KONZERTE

BUOCHS: SA, 25. Mai, 20 Uhr, ref. Kirche, **Chor Joy of Life aus Hergiswil,** Eintritt frei, Türkollekte

HERGISWIL



Pfarramt Hergiswil
Vorrütiweg 10, 6052 Hergiswil

Reformierte Kirche Hergiswil
Steinrütistrasse, 6052 Hergiswil

Pfarrer Tobias Winkler
tobias.winkler@nw-ref.ch
041 630 19 15/076 617 35 26

GOTTESDIENST

BUOCHS: SO, 5. Mai, 10 Uhr,
ref. Kirche, Kantonaler Gottesdienst
→ **BUOCHS**

STANSSTAD: DO, 9. Mai, 10.30 Uhr,
Oeki, Ökumenischer Kantonaler
Gottesdienst → **STANSSTAD**

STANSSTAD: SO, 12. Mai, 10 Uhr, Oeki,
Kantonaler Gottesdienst – Abschluss
Kindererlebnistage und Muttertag
→ **STANSSTAD**

BUOCHS: SO, 19. Mai, 10 Uhr,
ref. Kirche, Kantonaler Pfingst-
gottesdienst mit Konfirmation und
Abendmahl → **BUOCHS**

HERGISWIL: SO, 26. Mai, 10 Uhr,
ref. Kirche, Gottesdienst,
Pfr. T. Winkler; M. Stiebe, Orgel

SEELSORGE

HERGISWIL: SA, 18. Mai, 16 bis 18 Uhr,
ref. Kirche, Plausch mit dem Pfarrer,
Pfr. T. Winkler

ERWACHSENENBILDUNG

HERGISWIL: DI, 21. Mai, 19 bis
20.30 Uhr, Pavillon bei der ref. Kirche,
Meditationsgruppe/Mystikgruppe,
Pfr. T. Winkler

JUGENDLICHE

HERGISWIL: SA, 25. Mai, 18 bis
22 Uhr, Kantonale Filmounge,
Jugendliche und junge Erwachsene
sind herzlich eingeladen, gemeinsam
zu Abend zu essen und einen Film zu
schauen, Pavillon bei der ref. Kirche,
Pfr. T. Winkler

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

BUOCHS: MI, 1. Mai, 14 bis 17 Uhr,
ref. Kirche → **NIDWALDEN REGION**

BUOCHS: SA, 18. Mai, 10 Uhr,
ref. Kirche → **NIDWALDEN REGION**

KINDER UND FAMILIEN

HERGISWIL: SA, 25. Mai, 10 bis
11.30 Uhr, Pavillon ref. Kirche,
Familie-Zyt, Pfr. T. Winkler

SINNKLANG

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr,
Pfarrkirche, Worte und Musik
→ **NIDWALDEN REGION**

NIDWALDEN REGION



Kirchen-News
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
Ilona Gerber, Sekretariat
kirchen-news@nw-ref.ch,
041 610 56 53

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

BUOCHS: MI, 1. Mai, 14 bis 17 Uhr,
ref. Kirche: Ausarbeitung der
Konfirmationsfeier

BUOCHS: SA, 18. Mai, 10 Uhr,
Probe für die Konfirmation

KONZERT

STANS: FR, 31. Mai, und SA, 1. Juni,
19.30 Uhr, ref. Kirche Stans. Mit der
Serenade «Früeligszyt» laden die «PS
Singer» der Pro Senectute Nidwalden
auch dieses Jahr zum Konzert. Die
Lieder werden mit beliebten Instru-
mentalstücken ergänzt. Die Pro
Senectute und alle Mitwirkenden
heissen Sie herzlich willkommen.
Eintritt frei (Kollekte)

SINNKLANG

www.sinnklang.ch

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr,
Pfarrkirche, Worte und Musik

4. Mai: Martha Christen, Text;
Karin Küng (Jodelgesang)

11. Mai: stanserorgelmatineen.ch

18. Mai: Denise Kohler-Kull, Text;
Paula Schweinberger (Cello), Andrin
Koller (Orgel)

25. Mai: Melanie Zumbühl-Felder,
Text; Melanie Zumbühl (Querflöte),
Judith Gander-Brem (Orgel)

AKTUREL

akturel.ch und nw-ref.ch

STANS: DO, 2. Mai, 19.30 Uhr,
Corazon, Dorfplatz 13: **Über die
Freundschaft – Lektüre, Reflexion und
Austausch.** Gläubig oder nicht – welche
Pflege brauchen Freundschaften?
Ungewöhnliche Antworten fernab von
Allgemeinplätzen bekamen um 360 n.
Chr. die späteren Geistlichen Johannes
Cassian und Germanus, die sich zu den
Einsiedlermönchen in der ägyptischen
Wüste aufgemacht hatten. Wir lassen
uns von dieser frühchristlichen Quelle
inspirieren und herausfordern. Leitung:
Hansruedi von Reding

MITEINANDER REDEN

STANSSTAD: MO, 6. Mai, 16.30 bis
18.30 Uhr, im «Stübli» vom Oeki,
Pfr. T. Winkler

TREFFPUNKT FÜR TRAUERENDE

STANS: MO, 6. Mai, 19 bis 20.30 Uhr,
ref. Kirche, Info Chr. Dübendorfer,
dipl. Sterbe- und Trauerbegleiterin,
079 769 79 21

KINDER CAFE

STANS: DO, 23. Mai, 9 bis 11 Uhr,
Pfarreiheim Stans, Kontakt: Anita Billo,
079 720 27 26 oder anita.billo@fgstans.ch

FRIEDENSGBET

nw-ref.ch

STANS: Jeden Freitag, 19 bis 19.30 Uhr,
ref. Kirche, interreligiös

DIE BUNTE SPUNTE

diebuntespunte.ch

STANS: MI, 1. Mai, 8 Uhr, Start des
wöchentlichen Trainings für den
Stanserhornlauf vom 30. Juni.

Anmeldung: Anmeldung:
info@diebuntespunte.ch

STANS: FR, 3. Mai, 12.15 bis 14 Uhr,
alle nehmen etwas zu essen mit und
dann wird geteilt. Die Teilete findet in
der bunten Spunte statt, Stansstader-
strasse 9 in Stans.

STANS: FR, 17. Mai, 14 bis 17 Uhr,
Basteltreff: Sommer Deko – Die bunte
Spunte wird sommerlich dekoriert.

STANS: FR, 31. Mai, 19 bis 22 Uhr,
Spielabend, gemeinsam spielen
wir das Dog-Spiel und weitere Spiele
in der bunten Spunte.

STANS: Jeden Dienstag gibt es im
Chäslager ein **gemeinsames Znacht;**
Kochen 17 bis 19 Uhr, Essen 19 bis
20 Uhr. Ein «No Food Waste»-Projekt
in Zusammenarbeit mit dem Kultur-
haus Chäslager

STANS: Jeden letzten Dienstag im
Monat, 17 bis 19 Uhr, Klick-Fit in der
bunten Spunte. Haben Sie Fragen zu
alltäglichen Schwierigkeiten mit dem
Smartphone oder Laptop? Bringen Sie
Ihr eigenes Gerät mit oder nutzen Sie
unsere Laptops vor Ort.

STANS: Treff die bunte Spunte, es
wird geplaudert, diskutiert, Kaffee
getrunken etc. Jeden MI und DO von
14 bis 18 Uhr, jeden FR 10 bis 13 Uhr

WEITERE VERANSTALTUNGEN

nw-ref.ch, ökugrup einewelt (akturel.ch
und nw-ref.ch), hellowelcome.ch,
ritualchor.ch, neubad.org,
kloster-engelberg.ch, comundo.org,
bildungskirche.ch, heks.ch, evref.ch,
fastenopfer.ch, reflow.ch, reffhorw.ch,
reflu.ch



Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

nw-ref.ch

Evangelisch-Reformierte Kirche
Nidwalden
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
sekretariat.kirchenrat@nw-ref.ch
041 610 34 36

Präsident:
Reto Bazzani
reto.bazzani@nw-ref.ch
079 361 95 02

Kirchenschreiber:
Bruno Bernhardsgrütter
bruno.bernhardsgruetter@nw-ref.ch
041 610 38 45

KIRCHGEMEINDE- VERSAMMLUNG

STANSSTAD: MO, 27. Mai, Oeki,
19.30 Uhr, Ordentliche Frühjahrs-
Kirchgemeindeversammlung

AMTSHANDLUNGEN

BESTATTUNG

18. April:
Hans-Georg Bachofen aus Buochs (1938)

TAUFE

14. April:
Celio Chris Forrer aus Buochs

KOLLEKTEN

2. März: CHF 47.–
WGT Kollekte Taiwan

10. März: CHF 108.–
Verein Aurora

17. März: CHF 225.–
Verein Aurora

24. März: CHF 165.–
HEKS für Haiti

29. März: CHF 617.–
HEKS für Haiti

30. März: CHF 82.–
HEKS für Haiti

31. März: CHF 124.–
HEKS für Haiti

GEMEINSAMES WERKEN

Neue Krippenfiguren gestalten

Die bisherigen Krippenfiguren der reformierten Kirche Hergiswil sind in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden.

Wer hat Lust mitzuhelfen, die neuen Krippenfiguren herzustellen? Unter fachkundiger Anleitung der Krippenfiguren-Künstlerin Marianne Steinmann treffen wir uns ab dem 11. September an ca. sechs Mittwochabenden von 19 bis 22 Uhr in ihrem Atelier in Stans. Das gemeinsame Werken ist kostenfrei für die Teilnehmenden.

Gemeindekreisteam
Hergiswil



Gesucht werden Interessierte, die neue Krippenfiguren gestalten möchten. zvg.

Anmeldung und nähere Auskünfte bei Franziska Kilian, 079 773 40 61 oder Franziska.Kilian@nw-ref.ch.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Was feiern wir eigentlich an Auffahrt?

Christi Himmelfahrt ist in vielen Ländern ein offizieller Feiertag. Wir feiern ihn miteinander am 9. Mai mit unserem Ökumenischen Kantonalen Gottesdienst im Oeki.

Besonders im katholischen Glauben ist dieser Tag wichtig. Viele Menschen kennen Christi Himmelfahrt auch als Vatertag. In der Schweiz und vielen anderen Ländern wie Deutschland, Österreich, Grönland, Haiti oder Madagaskar ist Christi Himmelfahrt ein gesetzlicher Feiertag. Viele freuen sich über das verlängerte Wochenende. Aber wissen wir eigentlich, wieso dieser Tag ein Feiertag ist?

Christi Himmelfahrt ist – wie der Name schon sagt – ein christlicher Feiertag. Im Neuen Testament wird berichtet, dass Jesus Christus am 40. Tag nach seiner Auferstehung in den Himmel aufgefahren sei. Welche Bedeutung hat diese Aussage für meinen Glauben heute?

Nach dem Ökumenischen Gottesdienst, der vom Gemischten Chor Stans unter der Leitung von Jan Sprta kirchenmusikalisch begleitet wird, können wir bei einem kleinen Apéro unsere Antworten und Gedanken auf die Frage «... aufgefahren in den Himmel...» austauschen und diskutieren.

Arthur Salcher und
Silke Petermann-Gysin

Ökumenischer Kantonaler Gottesdienst, 9. Mai, 10.30 Uhr mit dem Gemischten Chor Stans im Oeki. Anschliessend gibt es einen kleinen Apéro.

GOTTESDIENST UND BESUCH DER GLASI HERGISWIL

Kantonale Familienfeier

Im Mittelpunkt des Familienanlasses steht das Zusammenkommen in der eigenen Familie, mit anderen Familien aus dem Kanton sowie als Gemeinschaft.

Das Rahmenprogramm startet am 8. Juni mit einem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr beim Glasi-Spielplatz und sieht des Weiteren ein

kleines Konzert, ein einfaches Mittagessen ab 12 Uhr im Glasi Pub sowie einen freien Eintritt in die Glasi vor. Die Kinder sind eingeladen, spontan im Gottesdienst mitzuwirken und bei einer Mitmachaktion teilzunehmen. Der Anlass stellt den Menschen ins Zentrum und würdigt dessen zerbrechliche Seite – wie sie auch ein Gefäss aus Glas aufweist, das in der Glasi genauer bestaunt werden kann. Demgegenüber steht

die enorme Schöpferkraft des Menschen, der keine Grenzen gesetzt sind – so wie das beim Glasbrennen der Fall ist, aus dem wunderschöne Kreationen hervorkommen.

Dies ist denn auch das Thema des Gottesdienstes; «Der Mensch – zerbrechliches, wunderbar geschaffenes Gefäss Gottes». Der Anlass ist öffentlich und richtet sich an die Einwohnerinnen und Einwohner

aller Nidwaldner Gemeinden, ungeachtet ihrer Konfession und Religion. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der reformierten Kirche Hergiswil durchgeführt mit dem weiteren angedachten Programm in der Glasi.

Tobias Winkler

Glasi-Anlass, 8. Juni, 10.30 Uhr. Anmeldung bitte bis 13. Mai per Mail an ilona.gerber@nw-ref.ch.

ABENDANDACHT UND ZNACHT

Pfingsten bewegt uns

Am Offenen Pfingstamstag, 18. Mai, ab 18.00 Uhr werden wir miteinander feiern und über unser Pfingsterleben reden können.

In der reformierten Kirche Stans feiern wir eine Abendandacht und essen anschliessend im Pfarrgarten z'Nacht. Wir machen eine Teilette.

Getränke aller Art sind parat. Es wird auf eine stilvolle Atmosphäre Wert gelegt. Ergänzend zum Nachtessen planen wir ein kleines Rahmenprogramm mit Lesen von Texten, Musik etc. Gern erwarten wir auch eure Beiträge.

In vollen Zügen leben wir Pfingsten – das Fest unserer Begabungen und Berufungen, das Fest des neuen

Lebensmutes. Die Heilige Geistkraft ist unser Lebensatem. Ruft einen Freund, eine Bekannte oder eure Nachbarn und wünscht ihnen ein schönes Pfingstfest.

Silke Petermann-Gysin

Offener Pfingstamstag, 18. Mai, ab 18.00 Uhr, ref. Kirche Stans.

lebenskraft gott
heiliger geist
schöpferin liebe
erfülle uns
durchdringe uns
bewege uns
zu neuem mut
zu neuen taten
zu neuem leben
so segne uns gott und
lasse uns ein segen sein
Amen

Annette Schulze

PRO-SENECTUTE-SINGGRUPPE

Wegen grosser Nachfrage finden zwei Konzerte statt

Die Pro Senectute Nidwalden hat in ihrem breiten Programm auch eine Singgruppe, die «PS Singer» heisst. Am 31. Mai und 1. Juni tritt der Chor in Stans auf.

In den regelmässigen Singstunden, die jeweils am Montagmorgen um 9 Uhr in der reformierten Kirche Stans stattfinden, singt der Chor ein breit gefächertes, beliebtes Liederprogramm mit Volksliedern, Kanons und ausgewählten Evergreens. Mit der Serenade «Früeliglyzt» lädt die Gruppe auch dieses Jahr zum Konzert. Da die letztjährigen Serenaden sehr gut besucht waren, hat sich die

Gruppe entschlossen, dieses Jahr zwei Serenaden durchzuführen: am Freitag, 31. Mai, und am Samstag, 1. Juni.

Wechsel in der Chorleitung

Die Lieder werden mit beliebten Instrumentalstücken ergänzt. So sind neben den «PS Singer» auch Verena Kesseli (Querflöte), Rita Barmettler (Gesang) und Silke Petermann-Gysin (Blockflöte) zu hören – geleitet werden die Konzerte von Joseph Bachmann (Chorleitung und Akkordeon).

Die Serenaden dieses Jahres beinhalten auch einen kleinen Abschied. Joseph Bachmann wird die Leitung nach sechs Jahren wieder an Rita Barmettler zurückgeben. Ab kom-



Die «PS Singer» werden von verschiedenen Instrumenten begleitet. zvg.

mendem Herbst begrüsst also Rita Barmettler die Sängerinnen und Sänger zur gewohnten Singstunde.

Die Pro Senectute und alle Mitwirkenden heissen Sie herzlich willkommen.

Joseph Bachmann

Konzerte Pro Senectute, Freitag, 31. Mai und Samstag, 1. Juni, jeweils um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Stans. Eintritt frei (Kollekte).

FRIEDHOFSEINSEGNUNG BUOCHS

Gebührender Platz für die «Sternenkinder»

Am 22. März haben wir mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche und mit Musik und Wort auf dem Friedhof Buochs gefeiert.

Im oberen Teil des Friedhofs wurde ein Baumfriedhof gestaltet, unten wurde das Gemeinschaftsgrab erneuert und jetzt haben auch die «Sternenkinder» einen gebührenden Platz, im Kreis der Kindergrabstelle.

Dölf Barmettler, Projektleiter der Politischen Gemeinde, sprach einige einleitende Worte. Rochus Lussi äusserte seine Gedanken zu seiner künstlerischen Gestaltung.

Anschliessend gab es Worte zum Ort, Symbolhandlungen und Segensgebete. Den Abschluss bildete das gemeinsame Unser Vater, bevor alle zum Apéro geladen wurden. Alle Anwesenden waren sich einig, dass dieser ökumenische Anlass würdevoll und ansprechend war. Hiermit sei allen gedankt, die daran mitgewirkt haben.

Tünde Basler-Zsebesi



Feierliche Friedhofseinsegnung in Buochs. zvg.

PODCAST-EMPFEHLUNG

Feministische Bibelgespräche

Passen Feminismus und Bibel zusammen? Auf jeden Fall, sagen die Theologinnen Luzia Sutter Rehmann und Ulrike Metternich.



Sie ordnen in ihrem Podcast biblische Texte mit feministisch und sozialgeschichtlich geschultem Blick neu ein. Sie hinterfragen tradierte Lesarten und interpretieren die biblischen Geschichten ungewohnt – nämlich politisch und zugleich spirituell. Sie lesen die Bibel als ein Buch der Beziehungen, auf der Suche nach Heilwerden, Gerechtigkeit und Frieden. Und sie verbinden diese Suche mit den Fragen der Gegenwart.

Ulrike Metternich und Luzia Sutter Rehmann engagieren sich als Bibelwissenschaftlerinnen seit rund 30 Jahren für eine feministische Theologie. Ulrike Metternich leitete als Projektstudienleiterin an der Evangelischen Akademie zu Berlin 16 Jahre lang die Feministische befreiungstheologische Sommerakademie. Luzia Sutter Rehmann ist Professorin für Neues Testament an der Universität Basel, hat mehrere Bücher veröffentlicht

und für die Bibel in gerechter Sprache das Lukas-Evangelium neu übersetzt.

Der Podcast ist zu hören unter www.eaberlin.de oder auf allen gängigen Streaming-Plattformen. Interessiert an einer Gesprächsrunde zu diesen Themen? Silke Petermann-Gysin ist gerne für Anfragen offen: silke.petermann@nw-ref.ch

VORTRAG:
SAVE THE DATECookinseln –
Weltgebetstagsland 2025

Eine spannende Einführung in das Weltgebetstagsland 2025, die Cookinseln.

Dr. Beatrice Voirol, Leiterin der Abteilung Ozeanien im Museum der Kulturen Basel, gibt bei ihrem Vortrag spannende Einblicke in das Leben auf den Cookinseln, die nächstes Jahr Weltgebetstagsland sein werden.

Mittwoch, 5. Juni, 16 bis 18 Uhr, Helferei Grossmünster, Zürich. Infos unter Telefon 052 203 21 72 oder wgtsekretariat@wgt.ch.



Impressionen und Erfahrungen der Konfirmationsreise nach Genf



Carla von Niederhäusern

«Die Synagoge war ein Highlight für mich, da mich der Einblick in die jüdische Kultur sehr faszinierte.»

Gian Wyss

«Der CERN-Besuch war mein Highlight. Ich würde wieder an solch einem Lager teilnehmen.»



Lino Kühl

«Die Besichtigung der Stadt Genf fand ich toll und auch die der UNO, weil mich das aktuell sehr interessiert.»



Lynn Näpflin

«Besonders gut haben mir die Gespräche untereinander gefallen.»

AZB
6370 Stans
P.P./Journal
Post CH AG

Kirchen-News

Retouren an:
Buochserstrasse 16

IMPRESSUM

ADRESSE REDAKTION:

Kirchen-News,
Buochserstrasse 16, 6370 Stans,
Sekretariat Tel. 041 610 34 36
kirchen-news.ch, kirchen-news@nw-ref.ch

HERAUSGEBERIN:

nw-ref.ch,
Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

REDAKTION:

Tünde Basler-Zsebesi,
Silke Petermann-Gysin, Tobias Winkler,
Carole Bolliger (Redaktion@nw-ref.ch)

VERANSTALTUNGEN:

Tünde Basler-Zsebesi, Ilona Gerber,
Tobias Winkler, Barbara Fischer

MITGEARBEITET:

Katja Wissmiller, Reto Bazzani,
Arthur Salcher, Gemeindegereisteam
Hergiswil, Annette Schulze,
Joseph Bachmann

KORREKTORAT:

Agi Flury

WEBSITE:

Barbara Fischer, Ilona Gerber, Reto Bazzani

LAYOUT/DRUCK:

PrintCenter Hergiswil AG, printcenterag.ch

AUFLAGE:

3400 Exemplare, zehnmal im Jahr, an die
Mitglieder der Evangelisch-Reformierten
Kirche Nidwalden und Abonnent*innen;
Leserbriefe an redaktion@nw-ref.ch.

